

Документ подписан простой электронной подписью
Информация о владельце:
ФИО: Смирнов Сергей Николаевич
Должность: зам. ректора
Дата подписания: 22.09.2023 10:44:47
Уникальный программный ключ:
69e375c64f7e975d4e8830e7b4fcc2ad1bf35f08

Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung der Russischen Föderation
Staatliche Universität Tver

Bestätigt:

Leiterin des Bildungsprogramms
L.M. Sapozhnikova



Handwritten signature

2023

Studienfach

**Geschichte und Geographie der Zielsprachenländer (Deutsch)
(der Länder der ersten Fremdsprache Deutsch)**

Studiengang

45.03.02 Linguistik

Profilierung

Theorie und Unterrichtsmethodik von Fremdsprachen und Fremdkulturen

Übersetzen / Dolmetschen und Translationswissenschaft

Für Bachelor-Studierende des dritten Studienjahres, Vollzeitstudium

Erarbeitet von:

Doz. Dr. phil. I.S. Krestinskij

Tver 2023

I. Ziele, Aufgaben und Rahmenbedingungen des Faches

1. Ziele und Aufgaben des Faches

Didaktische Ziele des Faches:

Erwerb systematisierter wissenschaftlich fundierter Kenntnisse in Geschichte und Geographie der deutschsprachigen Länder (unter besonderer Berücksichtigung der Geographie und Geschichte der BRD)

Entwicklung der Fähigkeit, die von unterschiedlichen ethischen, konfessionellen und Wertesystemen bedingten Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation zu analysieren und Stereotype zu überwinden.

Didaktische Aufgaben des Faches:

Auseinandersetzung mit den physisch-geographischen und politisch-geographischen Besonderheiten des deutschsprachigen Raums; Erwerb der Fähigkeit, geographische Objekte und bedeutende Erinnerungsorte der Geschichte der deutschsprachigen Länder auf der Karte zu zeigen;

Gewinnung der Einsicht in die Etappen und historisch-soziokulturelle Schwerpunkte und spezifische Eigenschaften der Geschichte der germanischen Stämme, des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation, des Deutschen Bundes, des Deutschen Kaiserreichs, der Deutschen im 20. Jahrhundert; Erklärung, Einordnung und Entschlüsselung historischer u.a. Phänomene des deutschsprachigen Raums;

Sensibilisierung für die geschichtsdidaktischen Konzepte der Erinnerungsorte, der Arbeitsethik, protestantischer Tugenden etc.; Bekanntmachung mit den bedeutendsten Vertretern der Geschichte der Deutschen in chronologischer Reihenfolge, mit der Genese jeweiliger Ereignisse, Erinnerungsorte, Denkmäler, gesellschaftlich-konfessionell-sozialer Wandlungen etc.;

Entwicklung eines Verständnisses für mentale (sozialpsychologische) Eigenschaften der Deutschen (Österreicher, Schweizer);

Schulung der Wahrnehmungs- und Reflexionsmöglichkeiten über die Motive menschlichen Handelns, die Folgen weitreichender geschichtlicher Entscheidungen, über Bildung, Relativierung und Abbau der Stereotype bezogen auf fremde Nationen und Kulturen;

Verbesserung der Kenntnisse in der Zielsprache, Erweiterung und Aneignung des thematischen Wortschatzes.

2. Stellung des Faches in der Struktur des Hauptbildungsprogramms

Das Fach „Geschichte und Geographie der deutschsprachigen Länder“ gehört zu den Pflichtfächern aus dem Lehrplanteilbereich 1 des Bachelorhauptbildungspro-

gramms in der Fachrichtung 45.03.02 „Linguistik“ mit den Qualifikationsschwerpunkten „Theorie und Unterrichtsmethodik von Fremdsprachen und Fremdkulturen“, „Übersetzen / Dolmetschen und Translationswissenschaft“.

Das Fach wird im 3. Semester des zweiten Studienjahres (Vollzeitstudium) vermittelt, parallel zu den Fächern „Praktischer Unterricht in der ersten Fremdsprache“, „Praktischer Unterricht in der zweiten Fremdsprache“. Das Fach hängt mit solchen Fächern des Teilbereichs 1 zusammen wie „Geschichte der Literatur der deutschsprachigen Länder“ und „Deutsche Sprachgeschichte“. Es gehört zu einem der Bausteine der fachlich-beruflichen und fremdsprachlichen Ausbildung der angehenden Fremdsprachenlehrenden und Übersetzer / Dolmetscher.

Anforderungen an die für den Erwerb des Faches notwendigen Eingangskennnisse und -kompetenzen der Studierenden:

- hat eine vom Schulprogramm ausgeformte Vorstellung von der Geschichte der Weltzivilisationen, von der Geschichte Westeuropas und Russlands;
- beherrscht das System der grundlegenden phonetischen, lexikalischen, grammatischen, wortbildungsbezogenen Erscheinungen und Gesetzmäßigkeiten der Zielsprache Deutsch.

Für den Erwerb des Faches müssen Studierende die Inhalte des Faches „Praktischer Unterricht in der ersten Fremdsprache“ im Umfang des 1. Studienjahres erarbeitet haben und die erste Fremdsprache im Rahmen der Anforderungen gelernt haben, die an die Studierenden des 1. Studienjahres des Bachelorstudienganges in der Fachrichtung 45.03.02 „Linguistik“ mit den Qualifikationsschwerpunkten „Theorie und Unterrichtsmethodik von Fremdsprachen und Fremdkulturen“, „Übersetzen / Dolmetschen und Translationswissenschaft“ gestellt werden. Für die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist auch das Fach „Informationstechnologien in der Linguistik“ von Belang.

3. Zeitlicher Umfang des Faches: 4 ECTS, 144 Semesterwochenstunden (SWS) einschl.:

Präsenzlehrveranstaltungen: Vorlesungen – 17 SWS, Seminare – 17 SWS;

Vor- und Nachbereitungszeit (selbständigen Arbeitens): 83 SWS, Leistungsbeurteilung (Vorbereitung auf die Prüfung) – 27 SWS.

4. Zu erwerbende Kompetenzen nach Absolvierung des Faches, in Bezug gesetzt zu den zu erzielenden Kompetenzen im Rahmen des Hauptbildungsprogramms

Zu erzielende Kompetenzen im Rahmen des Hauptbildungsprogramms	Zu erwerbende Kompetenzen nach Absolvierung des Faches
	UK-5.1. Bemerkt und analysiert die von unterschiedlichen ethischen, religiösen und Wertesystemen bedingten Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation (Vorteile und mögliche Problemsituationen)

UK¹-5. Kann die interkulturelle Vielfalt der Gesellschaft in sozio-historischer, ethischer und philosophischer Hinsicht wahrnehmen	UK-5.3. Bestimmt Integrationsbedingungen für die Teilnehmenden an der interkulturellen Kommunikation zum Zweck der Umsetzung des gesetzten Ziels unter Berücksichtigung historischen Erbes und soziokultureller Traditionen unterschiedlicher sozialer Gruppen, Ethnien und Konfessionen
ABK²-4. Kann die intersprachliche und interkulturelle Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form in allgemeinen und beruflichen Bereichen realisieren.	ABK-4.3. Überwindet den Einfluss der Stereotype in der Realisation des interkulturellen Dialogs in allgemeinen und beruflichen Bereichen, bei Analyse und Vergleich historischer Fakten und literarischer Quellen verschiedener Traditionen und Kulturen.

5. **Art von studienbegleitender (semesterabschließender) Leistungsbeurteilung und das Semester der Durchführung:** (mündliche) Prüfung, nach Ablauf des 3. Semesters.

6. **Unterrichtssprachen:** Deutsch, teilweise Russisch.

II. Inhalte des Faches, strukturiert nach Themen (Abschnitten), mit Angaben zu Anzahl akademischer Stunden und Form von Lehrveranstaltungen

Fachstudienprogramm – Verzeichnis der Abschnitte und Themen	Gesamt (St.)	Präsenzlehrveranstaltungen (St.)				Beurteilung des selbstständigen Arbeitens	Vor- und Nachbereitungszeit einschl. Beurteilung (St.)
		Vorlesungen		Praktischer Unterricht (Seminare, Übungen etc.)			
		Gesamt	einschl. Vorbereitung	Gesamt	einschl. Vorbereitung		
Thema 1. Physische Geographie der BRD	6	1	0	1	0	0	3 + 1
Thema 2. Politische Geographie der BRD	8	0	0	2	0	0	5 + 1
Thema 3. Einführung in die Geschichte germanischer Stämme	8	1	0	1	0	0	4 + 2

¹ UK = Universal-Kompetenzen / allgemeine Kompetenzen.

² ABK = allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen; oder: berufsübergreifende Kompetenzen, allgemeine Fachkompetenzen.

Thema 4. Europäisches Frühmittelalter. Karl der Große. Entstehung des Kulturraums „Europa“. Gründung des Ostfränkischen Reichs	9	1	0	1	0	0	5 + 2
Thema 5. Heiliges Römisches Reich deutscher Nation vom 10. bis 14. Jh. (Ottonen, Salier, Staufer, Luxemburger)	16	2	0	2	0	0	8 + 4
Thema 6. Deutschland vom 16. bis 17. Jh. Reformation. Martin Luther. Konfessionskriege. Westfälischer Frieden	17	2	0	2	0	0	9 + 4
Thema 7. Deutschland im 18. Jh. Deutsch-deutscher Dualismus	8	1	0	1	0	0	4 + 2
Thema 8. Deutschland im 19. Jh. Napoleonische Kriege. Deutscher Bund	8	1	0	1	0	0	4 + 2
Thema 9. Deutsches Kaiserreich. Otto von Bismarck. Wilhelminismus (1871 – 1918)	17	2	0	2	0	0	10 + 3
Thema 10. Die Schicksale der Deutschen in der Weimarer Republik (1918 – 1933) und im Dritten Reich (1933 – 1945): Überblick	8	1	0	1	0	0	5 + 1
Thema 11. Deutsche Teilung (1949 – 1989), Vereinigung Deutschlands: Überblick	11	1	0	1	0	0	7 + 2
Thema 12. Österreich: physische und politische Geographie; geschichtlicher Überblick nach 1866	11	1	0	1	0	0	8 + 1
Thema 13. Schweiz: physische und politische Geographie; geschichtlicher Überblick	8	1	0	1	0	0	5 + 1
Thema 14. Zusammenfassung	9	1	0	1	0	0	6 + 1
Gesamt	144	17	0	17	0	0	83 + 27

III. Bildungstechnologien³

Fachstudienprogramm – Verzeichnis der Abschnitte und Themen	Art von Lehrveranstaltung	Bildungstechnologien
Thema 1. Physische Geographie der BRD	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation
	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Ar- beiten (Vor- und Nachbereitung)	Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit
Thema 2. Politische Geographie der BRD	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Ar- beiten (Vor- und Nachbereitung)	Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit
Thema 3. Einführung in die Ge- schichte germanischer Stämme	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation

³ Der Fachbegriff „Bildungstechnologie“ wird als pauschale Bezeichnung für folgende Termini verwendet: Methoden von Wissensvermittlung und Kompetenzerwerb; Aktionsformen; Sozialformen des Unterrichts; Arbeitsformen und didaktische Konstellationen, die sich aus dem Einsatz von multimedialen Technologien ergeben. Es können folgende Bildungstechnologien auseinandergehalten werden: audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; E-Learning; instruktivistische Unterrichtsmethoden der Wissens- und Kompetenzvermittlung (Übung, Unterweisung, Übersetzungsaufgaben, Lehrgespräch, Leittext, Erklärung der Begriffe, Stumme Karten; Interaktive Karten, Aufgaben zu Sortieren, Hierarchisieren, Klassifizieren, Erstellung von Zeitleisten, Lückentexte und -tests etc.); konstruktivistisch-heuristische Unterrichtsmethoden der Wissens- und Kompetenzvermittlung (Suche nach Antworten auf offene Fragen, Diskussion, Erwägung von Pro und Contra, Problemlösen, aktive Textarbeit, Brainstorming, Visualisierung, Studierendenreferat, Thesendiskussion, themenzentrierte Kommunikation, Verfassen eines Essays etc.). URL: <http://www.methodium.de/seminar-methoden-eine-liste-mit-kurzen-beschreibungen/>

	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation Erwägung von Pro und Contra, Studierendenreferat, Thesendiskussion,
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Filmarbeit, Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit
Thema 4. Europäisches Frühmittelalter. Karl der Große. Entstehung des Kulturraums „Europa“. Gründung des Ostfränkischen Reichs	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation
	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Filmarbeit, Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit
Thema 5. Heiliges Römisches Reich deutscher Nation vom 10. bis 14. Jh. (Ottonen, Salier, Staufer, Luxemburger)	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation
	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Filmarbeit, Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit, Aufgaben zu Sortieren, Hierarchisieren, Klassifizieren, Erstellung von Zeitleisten
Thema 6. Deutschland vom 16. bis 17. Jh. Reformation. Martin	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation

Luther. Konfessionskriege. Westfälischer Frieden	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation Thesendiskussion,
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Filmarbeit, Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit, Aufgaben zu Sortieren, Hierarchisieren, Klassifizieren, Erstellung von Zeitleisten, Studierendenreferat,
Thema 7. Deutschland im 18. Jh. Deutsch-deutscher Dualismus	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation
	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Filmarbeit, Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit
Thema 8. Deutschland im 19. Jh. Napoleonische Kriege. Deutscher Bund	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation
	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Filmarbeit, Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit
	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation

Thema 9. Deutsches Kaiserreich. Otto von Bismarck. Wilhelminismus (1871 – 1918)	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Filmarbeit, Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit, Aufgaben zu Sortieren, Hierarchisieren, Klassifizieren, Erstellung von Zeitleisten, Verfassen eines Essays
Thema 10. Die Schicksale der Deutschen in der Weimarer Republik (1918 – 1933) und im Dritten Reich (1933 – 1945): Überblick	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation
	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Filmarbeit, Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit, Verfassen eines Essays
Thema 11. Deutsche Teilung (1949 – 1989), Vereinigung Deutschlands: Überblick	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation
	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Filmarbeit, Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit, Aufgaben zu Sortieren, Hierarchisieren, Klassifizieren, Erstellung von Zeitleisten
	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation

Thema 12. Österreich: physische und politische Geographie; geschichtlicher Überblick nach 1866	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit
Thema 13. Schweiz: physische und politische Geographie; geschichtlicher Überblick	Vorlesung	Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation
	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit
Thema 14. Zusammenfassung	Praktischer Unterricht (Seminar)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; interaktive Karten, Visualisierung, Erklärung der Begriffe, aktive Textarbeit, themenzentrierte Kommunikation
	Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	Filmarbeit, Stumme Karten; interaktive Karten, Übersetzungsaufgaben, Erklärung der Begriffe, Lückentexte und -tests, Suche und Formulierung der Antworten auf offene Fragen, aktive Textarbeit, Aufgaben zu Sortieren, Hierarchisieren, Klassifizieren, Erstellung von Zeitleisten, Studierendenreferate, Verfassen eines Essays
Prüfung		Kommunikative Validierung

IV. Materialien zu Durchführung der laufenden und studienbegleitenden (semesterabschließenden) Leistungsbeurteilung

Materialien zu Durchführung der laufenden Leistungsbeurteilung

Art und Weise der Durchführung der laufenden Beurteilung	Aufgabenstellung	Zu erwerbende Kompetenzen (Kompetenzen, Deskriptoren)	Kriterien und Skalen der Beurteilung
<p>Praktische zusammenfassende Aufgabe für selbständige Aufbereitung (zu den Themen 3, 7, 8, 9, 14; Selbständiges Arbeiten)</p>	<p>Machen Sie sich mit dem Text „Die Entdeckung eines „deutschen“ Helden“ und mit der Postkarte „Denkmäler Deutschlands in ihren Größenverhältnissen zum Völkerschlachtdenkmal“ auf Seiten 43-45 des Lehrwerks (Punkt 1 Primärliteratur) bekannt.</p> <p>Schreiben Sie ein Essay (ca. 300 Wörter), in dem Sie zur Hälfte der folgenden Stichpunkte Erläuterungen geben und Stellung nehmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erklären Sie die Entstehung des Begriffs „Germanenmythos“. 2. Welche Rolle spielte Arminius bei seiner „Wiederentdeckung“ durch Ulrich von Hutten und in den folgenden geschichtlichen Epochen? 3. Nehmen Sie Stellung zu der Aussage von Tillmann Bendikowski, Arminius „avancierte seit Beginn der Neuzeit zu Everybody’s Darling der deutschen Nationalgeschichte“. 	<p>UK-5.1. Bemerkt und analysiert die von unterschiedlichen ethischen, religiösen und Wertesystemen bedingten Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation (Vorteile und mögliche Problemsituationen).</p> <p>ABK-4.3. Überwindet den Einfluss der Stereotype in der Realisation des interkulturellen Dialogs in allgemeinen und beruflichen Bereichen, bei Analyse und Vergleich historischer Fakten und literarischer Quellen verschiedener Traditionen und Kulturen.</p>	<p>Kriterien: kann den gelesenen Text inhaltlich erfassen, zusätzliche für das Essay notwendige Fakten und Sachverhalte recherchieren, wahrnehmen und analysieren, die Antworten auf die Fragen formulieren, seine Gedanken und Ergebnisse der Nachforschung in schriftlicher Form plausibel und sprachlich korrekt darstellen.</p> <p>Beurteilungsskala (max. 4 Leistungspunkte, in der Spalte 1 angegebenen Themen zugeordnet): kann alle in den Kriterien genannten Anforderungen erfüllen – 4 LP; kann alle in den Kriterien genannten Anforderungen nur teilweise erfüllen – 2 LP; es liegt kein Essay vor oder das Essay ist inhaltsleer – 0 LP.</p>

	<ol style="list-style-type: none"> 4. Gehen Sie auf die Rezeption des Arminius im Dritten Reich sowie in der DDR ein. 5. Zeigen Sie am Beispiel des Arminius-Mythos die Mechanismen für die Entstehung eines Mythos auf. Nennen Sie Mythen Ihrer Gegenwart und ziehen Sie Vergleiche. 6. Beschreiben und deuten Sie die Darstellung der Arminiusgestalt. Welche Idee war im Denkmal verkörpert worden? 7. Welchem Zweck sollte das Denkmal dienen? Welche Rolle spielte der Standort? 8. Die Abbildung der Postkarte zeigt weitere im 19. Jahrhundert entstandene Nationaldenkmäler. Informieren Sie sich über die Anlässe der Errichtung und vergleichen Sie die Gestaltungsmerkmale der Denkmäler. 		
<p>Praktische Aufgabe für selbständige Aufbereitung und Präsentation im Seminar (zu den Thema 9, 14)</p>	<p>Bereiten Sie eine Mini-Präsentation über eines der Kaiser-Wilhelm-I.-Denkmäler vor. Versuchen Sie, das Publikum davon zu überzeugen, das von Ihnen gewählte Denkmal zu besuchen. Führen Sie eine Reihe Argumente an, die die Deutschen sowie die Ausländer dazu bringen könnten.</p>	<p>UK-5.3. Bestimmt Integrationsbedingungen für die Teilnehmenden an der interkulturellen Kommunikation zum Zweck der Umsetzung des gesetzten Ziels unter Berücksichtigung historischen Erbes und soziokultureller Traditionen unterschiedlicher sozialer Gruppen, Ethnien und Konfessionen</p>	<p>Kriterien: kann über eine historische Persönlichkeit erzählen, das Denkmal beschreiben, für den Besuch des gewählten Denkmals einen Deutschen und/oder einen russischsprachigen Muttersprachler argumentiert und sprachlich korrekt inspirieren, indem unterschiedliche Wahrnehmungsmuster berücksichtigt wird.</p>

			<p>Beurteilungsskala (max. 3 Leistungspunkte, angegebenen Themen zugeordnet): kann alle in den Kriterien genannten Anforderungen erfüllen – 3 LP; kann alle in den Kriterien genannten Anforderungen nur teilweise erfüllen – 1,5 LP; es liegt keine Präsentation vor – 0 LP.</p>
Kontrollmodularbeit	Führen Sie folgende Aufgaben aus (siehe Beispiele 1 und 2).	UK-5.1 Bemerkt und analysiert die von unterschiedlichen ethischen, religiösen und Wertesystemen bedingten Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation (Vorteile und mögliche Problemsituationen)	<p>Kriterien: kann im Multiple-Choice-Test die richtige Variante bestimmen, die Lücken mit korrekten Antworten ausfüllen, die offenen Fragen in inhaltlicher, grammatischer, lexikalischer Hinsicht fehlerfrei schriftlich beantworten. Beurteilungsskala (max. 15 Leistungspunkte): Multiple-Choice-Test – 1 LP je Nennung; Lückentest – 1 LP je Nennung; Offene Fragen – 2 LP je Frage.</p>

Beispiel 1. Auszug aus der Modulkontrollarbeit

1. Kreuzen Sie die Aussagen an, die zutreffen:

- a. Luther widerrief 1521 in Worms seine Lehre nicht, weil er wusste, dass sein Kurfürst Friedrich der Weise ihn retten würde.
- b. Luther wollte die Kirche reformieren und den Papst absetzen.
- c. Luthers Lehre entsprang einer persönlichen Gewissensentscheidung.
- d. Luther wollte mit seiner Lehre Politik machen.
- e. Nach Luther sollte jeder Mensch nur durch seinen Glauben zu Gott kommen können.

2. Füllen Sie die Lücken aus.

- Der Text der deutschen Nationalhymne und die Musik wurden von ... verfasst.
- Martin Luther übersetzte die Bibel ... (wo?).
- Das erste deutsche Parlament hieß ... und tagte in den Jahren ... in
- Martin Luther, von Beruf , kam im Jahre nach....., um vor einer Versammlung der Fürsten, dem sogenannten, zu seiner Lehre Stellung zu nehmen.

Beispiel 2. Auszug aus der Modulkontrollarbeit

Beantworten Sie folgende Fragen. Lösen Sie die Aufgaben.

1. Auf welchem rechtlichen Weg konnte man im Heiligen Römischen Reich zum deutschen König werden? Wie heißt so eine Monarchie?
2. Beschreiben Sie in der Textform die Eingliederungsetappen germanischer Stämme in die erste staatliche Bildung und die Geschichte des Begriffs „Heiliges Römisches Reich deutscher Nation“.
3. Welche Herrscher des Fränkischen, Ostfränkischen und Römischen Reiches (Namen, Dynastien, Stämme) und im Zusammenhang mit welchen historischen Ereignissen sind für die Geschichte der Deutschen und deren Ethnogenese (wie? auf welche Weise?) von Bedeutung?
4. In welchen Zusammenhängen (Ereignisse?, Persönlichkeiten?) wurden in der Veranstaltung folgende geographische Objekte behandelt?

1. Teutoburger Wald	5. Speyer	9. St. Gallen
2. Aachen	6. Verdun	10. Prag
3. Köln	7. Magdeburg	11. Wien
4. Lübeck, Rostock	8. Kyffhäuser	12. Rom

Materialien zu Durchführung der studienbegleitenden (semesterabschließenden) Leistungsbeurteilung

Art und Weise der Durchführung der studienbegleitenden Beurteilung	Aufgabenstellung	Zu erwerbende Kompetenzen (Kompetenzen, Deskriptoren)	Kriterien und Skalen der Beurteilung
Prüfungsaufgabe 1. Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche (mündlich)	Übersetzen Sie ins Deutsche folgende Begriffe: еретик, индульгенция, отлучение от церкви, обет безбрачия,	ABK-4.3. Überwindet den Einfluss der Stereotype in der Realisation des interkulturellen Di-	Kriterien: kann strukturell korrekt und pragma-/soziolinguistisch angemessen historische,

	<p>объявление вне закона, регент, символы империи, духовенство, епископ, мирянин</p> <p>Übersetzen Sie ins Deutsche folgenden Text. Реформация – широкое движение против католической церкви, охватившее Европу в XVI – первой половине XVII в. Революция создала новые учения, основной акцент в которых делался на внутренние личные устремления к Богу. Различия в понимании ряда богословских вопросов и подходах к устройству церкви привели к ее расколу и к появлению новых направлений в христианстве: лютеранства, кальвинизма, англиканства и др.</p>	<p>alogs in allgemeinen und beruflichen Bereichen, bei Analyse und Vergleich historischer Fakten und literarischer Quellen verschiedener Traditionen und Kulturen.</p>	<p>geographische, landeskundliche Fachbegriffe ins Deutsche übersetzen.</p> <p>Beurteilungsskala (max. 20 Leistungspunkte): kann die Fachbegriffe fehlerfrei übersetzen – max. 10 LP, 1 LP je Nennung; kann den Text fehlerfrei übersetzen – max. 10 LP; für jeden grammatischen, lexikalischen, phonetischen Fehler wird je 0,5 LP abgezogen.</p>
<p>Prüfungsaufgabe 2. Erklären der Begriffe</p>	<p>Erklären Sie folgende Begriffe aus dem Zusammenhang des Materials: Fränkisches Reich, Grimmsches Gesetz, r Reichstag zu Speyer (1529) / r Reichstag zu Augsburg (1530), die deutsche Frage, Sonntagsruhe.</p>	<p>UK-5.1. Bemerkt und analysiert die von unterschiedlichen ethischen, religiösen und Wertesystemen bedingten Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation (Vorteile und mögliche Problemsituationen)</p>	<p>Kriterien: kann die Begriffe aus inhaltlicher Sicht korrekt definieren.</p> <p>Beurteilungsskala (max. 10 Leistungspunkte): 2 LP je Nennung.</p>
<p>Prüfungsaufgabe 2. Mündlicher Vortrag zum in der Prüfungskarte vorgegebenen Thema</p>	<p>Halten Sie einen fünfminütigen Vortrag zum Thema. Beantworten Sie im Anschluss Fragen dazu.</p> <p>1. HRR im 16. Jh. Reformation und Protestantismus. Martin Luther, Thomas Müntzer, Ulrich Zwingli, Johannes Calvin.</p>	<p>UK-5.3. Bestimmt Integrationsbedingungen für die Teilnehmenden an der interkulturellen Kommunikation zum Zweck der Umsetzung des gesetzten Ziels unter Berücksichtigung historischen Erbes und</p>	<p>Kriterien: kann sich zu einem der im Curriculum stehenden historischen Themen äußern, kann ein Gespräch zum historischen Thema führen.</p> <p>Beurteilungsskala (max. 10 Leistungspunkte):</p>

	<p>2. Staatssymbolik der BRD: Bundesflagge, Bundeswappen, Nationalhymne (unter Berücksichtigung historischen Aspektes)</p> <p>3. Etc. (siehe das Prüfungsprogramm)</p>	<p>soziokultureller Traditionen unterschiedlicher sozialer Gruppen, Ethnien und Konfessionen</p>	<p>kann alle im Rahmen der Lehrveranstaltung behandelten Aspekte bezüglich der Fragestellung klar und ausführlich darstellen – max. 10 LP;</p> <p>kann die Hälfte aller im Rahmen der Lehrveranstaltung behandelten Aspekte bezüglich der Fragestellung einigermaßen klar und ausführlich mit mehreren Mängeln im grammatischen, lexikalischen, phonetischen Bereich darstellen – max. 5 LP;</p> <p>keine Antwort – 0 LP.</p>
--	--	--	---

V. Literaturverzeichnis

1) Empfohlene Literaturlisten

a) Primärliteratur / obligatorische Literaturliste für den Erwerb des Faches:

1. Крестинский И.С. Страноведение Германии. Актуальная география. Введение в историю Германии: Учебно-методическое пособие по дисциплине «История и география стран первого / второго иностранного языка (немецкий язык)» по направлению подготовки 45.03.02 «Лингвистика». 2-е изд., измененное и дополненное. Тверь: Твер. гос. ун-т, 2017. 116 с.
2. Патрушев А.В. Германская история. М.: Изд-во Весь Мир, 2003. 256 с.

Eindeutschung der Primärliteraturliste

1. Krestinskij, Igor (2017): Landeskunde der BRD. Aktuelle Geographie. Einführung in die Geschichte der Deutschen. Tver: Staatliche Universität Tver.
2. Patrushev, Alexander (2003): Deutsche Geschichte. Moskau: Ves Mir.

б) Sekundärliteratur:

1. Knopp G., Brauburger S., Arens P. Die Deutschen: Vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Gütersloh: C. Bertelsmann, Verlag 2008.
2. Pieper D., Wiegrefe K. (Hg.). Die Erfindung der Deutschen: Wie wir wurden, was wir sind. Spiegel Special. Hamburg: SPIEGEL-Verlag, 2007.
3. Scheuch M. Historischer Atlas Deutschland. Vom Frankenreich zur Wiedervereinigung. Wien: Christian Brandstätter Verlag, 2008.
4. Schmidt S., Schmidt K. (Hg.). Erinnerungsorte. Deutsche Geschichte im DaF-Unterricht. Berlin: Cornelson Verlag, 2007.
5. Tatsachen über Deutschland. Frankfurt/Main: Societätsverlag, 1993.
6. Tatsachen über Deutschland. Frankfurt/Main: Societätsverlag, 2005.

2) Software für den Erwerb des Faches

a) Lizenzierte Software

1. Lernplattform der Staatlichen Universität Tver „LMS Canvas“

3) Obligatorische Internetquellen für den Erwerb des Faches

1. <http://diedeutschen.ru/> (Filme zu deutscher Geschichte mit russischer Vertonung: Die Deutschen. Staffel 1, Staffel 2).
2. www.dhm.de (Deutsches Historisches Museum).
3. <http://krestinsky.jimdo.com> (Webseite mit Präsentationen zu Vorlesungen).
4. <https://www.youtube.com/watch?v=2geQghP-Kug&t=4535s> (Film zu Geschichte germanischer Stämme „Kampf um Germanien“)

5. <https://www.youtube.com/watch?v=t0F-ysMuAr8&t=866s> (Film zu deutscher Geschichte „Die Wege der Deutschen“)
6. <https://www.youtube.com/watch?v=FvGkNSqlp54> (Vorlesung zum Thema „Deutsche Geschichte des 20. Jh.“)

VI. Didaktisch-methodische Materialien für den Erwerb des Faches

Detaillierte didaktisch-methodische Materialien mit laufenden Aufgaben für Seminare und selbständiges Arbeiten und mit kommentiertem Prüfungsprogramm sind im Lehrwerk unter Punkt 1 Primärliteratur enthalten.

Unter anderem sollen folgende Aufgaben ausgeführt werden können:

1. Deutsche Staatssymbole. Welche gehören dazu? Erklären Sie die Farben der Bundesflagge. Interpretieren Sie die Zeile „Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt“ im Rahmen von Fallerslebens Vorstellungen und der späteren Missbrauchsversuche. Erläutern Sie die Grenzangaben im „Lied der Deutschen“.
2. Erschließen Sie die Symbolkraft folgender Erinnerungsorte: die Kaiserpfalz zu Aachen, s Hermannsdenkmal, s Kyffhäuserdenkmal, die Siegessäule in Berlin, die Wartburg, das Völkerschlachtdenkmal, das Niederwalddenkmal (im Landschaftspark Niederwald, oberhalb der Stadt Rüdesheim am Rhein), das Bismarck-Denkmal.
3. Erklären Sie die Herkunft der Begriffe: Kurfürst, Preußen, deutsch, Goldene Bulle.
4. Definieren Sie folgende Begriffe: Fränkisches Reich, Ostfränkisches Reich, Heiliges Römisches Reich deutscher Nation, Kaiserreich, Erster Weltkrieg, Weimarer Republik, Hitler-Deutschland / Drittes Reich, Zweiter Weltkrieg, Deutschland unter alliierter Besatzung, geteiltes Deutschland (BRD, DDR), vereinigt Deutschland, Germanen, Germanien, Grimm-sches Gesetz, die neuen / alten Bundesländer, Fränkisches Reich, Habsburger, Karl V., s Dreiländereck, r Gang nach Canossa, Ostfränkisches Reich, germanische Großstämme, katholische vs. protestantische Gebiete, r Ablasshandel, Heiliges Römisches Reich deutscher Nation, Furor Teutonicus, r Reichstag zu Speyer (1529) / r Reichstag zu Augsburg (1530), Magyaren, Friedrich der Weise, r Deutsche Orden, r Augsburger Religionsfrieden (1555), Staufer, r Kirchenbann, Arminius der Cherusker, r Hansebund, Friedrich I. Barbarossa, e Wahlmonarchie, e Erbmonarchie, r Staatenbund, deutsch, r Westfälische Frieden, r Investitur(-streit), e Kleinstaaterei / r Flickenteppich, Otto I. der Große, Reichsinsignien, r Kurfürst, e Goldene Bulle, r Thesenanschlag, Aufgeklärter Absolutismus, s Ständesystem (welche Stände?), Schlesische Kriege, Pruzzen, r Norddeutsche Bund, Großdeutsch/Kleindeutsch, die Lützower Jäger, Preußen, r Deutsche Bund, die deutsche Frage, r Rheinbund, r Dualismus, die Kriege von Bismarck, e Reichsgründung, Deutscher Krieg, Hohenzollern, Sonntagsruhe.

Im Laufe der Auseinandersetzung mit dem Fach können von Studierenden Referate zu den unten aufgeführten Themen ausgearbeitet werden. Die Referate werden im Rahmen des selbständigen Arbeitens beurteilt.

1. Grundmuster deutscher / österreichischer / schweizerischer Mentalität (Aspekte der Zeit- und Raumerfahrung, des Verhältnisses zwischen privat und öffentlich, soziale Begebenheiten, Tabuthemen etc.).
2. Deutsche Landschaften
3. Das Projekt „Unsere Besten“
4. Deutsche / Österreichische / Schweizerische Erinnerungsorte, Schauplätze der Geschichte
5. H. Heine. „Deutschland. Ein Wintermärchen“. Historisch-landeskundliche Analyse
6. Staatsaufbau und Parteienlandschaft.

Erläuterungen zu Leistungspunktesystem

Modul-Nr.	Fachstudienprogramm – Verzeichnis der Abschnitte und Themen	Form von Lehrveranstaltung	Leistungspunktezahl (LP)
Modul 1	Thema 1. Physische Geographie der BRD	Vorlesung	0
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
	Thema 2. Politische Geographie der BRD	Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
	Thema 3. Einführung in die Geschichte germanischer Stämme	Vorlesung	0
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
	Thema 4. Europäisches Frühmittelalter. Karl der Große. Entstehung des Kulturraums „Europa“. Gründung des Ostfränkischen Reichs	Vorlesung	0
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
	Thema 5. Heiliges Römisches Reich deutscher Nation vom 10. bis 14. Jh. (Ottotonen, Salier, Staufer, Luxemburger)	Vorlesung	0
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
	Thema 6. Deutschland vom 16. bis 17. Jh. Reformation. Martin Luther. Konfessionskriege. Westfälischer Frieden	Vorlesung	0
Praktischer Unterricht (Seminar)		1	

		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
	Thema 7. Deutschland im 18. Jh. Deutsch-deutscher Dualismus	Vorlesung	0
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	2
	Modulkontrollarbeit Nr. 1		15 LP Gesamt: 30 LP
Modul 2	Thema 8. Deutschland im 19. Jh. Napoleonische Kriege. Deutscher Bund	Vorlesung	0
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
	Thema 9. Deutsches Kaiser- reich. Otto von Bismarck. Wilhelminismus (1871 – 1918)	Vorlesung	0
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
	Thema 10. Die Schicksale der Deutschen in der Wei- marer Republik (1918 – 1933) und im Dritten Reich (1933 – 1945): Überblick	Vorlesung	0
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
	Thema 11. Deutsche Teil- ung (1949 – 1989), Verei- nigung Deutschlands: Über- blick	Vorlesung	0
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
	Thema 12. Österreich: phy- sische und politische Geo- graphie; geschichtlicher Überblick nach 1866	Vorlesung	0
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1

		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
Thema 13. Schweiz: physische und politische Geographie; geschichtlicher Überblick		Vorlesung	0
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	2
		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
Thema 14. Zusammenfassung		Praktischer Unterricht (Seminar)	1
		Selbständiges Arbeiten (Vor- und Nachbereitung)	1
Modulkontrollarbeit Nr. 2			15 LP Gesamt: 30 LP
Prüfung			40 LP
			Gesamt: 100 LP

VII. Materiell-technische Bedingungen für das Studium des Faches

Studienraum mit Digitalprojektor und Projektionswand. Raum 205 – Lehrmittelzentrum mit fremdsprachiger Literatur (für selbständiges Arbeiten der Studierenden), 405 – Computerraum, 407 – Seminarraum für computergestütztes Fremdsprachenlernen mit Internetzugang und mit Zugang zur Lernplattform der Staatlichen Universität Tver „LMS Canvas“.

Die genannten materiell-technischen Bedingungen sind für die computergestützte Fremdsprachenvermittlung und das Studium (wie auch das Fernstudium) anderer Fächer bestimmt, für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden, für die Leistungsmessung und -kontrolle, für den Datenaustausch und die Dateienübertragung u.Ä.

VIII. Informationen über die Eintragung von Änderungen in das Curriculum des Faches

Nr.	Geänderter Abschnitt des Fachcurriculums	Beschreibung eingetragener Änderungen	Nr. des Dokuments (das die Änderungen beurkundet)